

Presseinformation

31. August 2026

LH Mikl-Leitner eröffnet Science Center im Haus der Wildnis

„Hier wird Wissen vermittelt und gleichzeitig Natur geschützt“

Gestern, Sonntag, kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Fest der Wildnis ins Haus der Wildnis in Lunz am See. Im Rahmen des Festes fand auch die offizielle Feier zum fünfjährigen Jubiläum des Hauses der Wildnis statt und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete das neue „Science Center“.

Das Haus der Wildnis sei in den letzten fünf Jahren seines Bestehens zu einem wahren Leuchtturmprojekt geworden, so die Landeshauptfrau eingangs: „Im Haus der Wildnis wird Wissen vermittelt und gleichzeitig Natur geschützt.“ Schließlich handle es sich beim Wildnisgebiet Dürrenstein um einen echten Schatz. „Wir schützen hier einen der letzten großen Urwälder Mitteleuropas – ein Naturjuwel, das sogar zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört, und das wollen wir bewahren, aber auch erlebbar machen.“

Mit dem neuen Science Center setze man nun den nächsten großen Schritt in der Wissensvermittlung, erklärte Mikl-Leitner: „Wir führen die Menschen sozusagen vom Staunen über die Natur hin zum Verstehen der Natur.“ Man wolle vor allem bereits bei Kindern die Neugier für Wissenschaft und Forschung wecken, „denn Spitzenforschung beginnt mit Neugier, daraus wird vielleicht eine Leidenschaft und daraus können unsere Forscherinnen und Forscher der Zukunft werden.“ Überhaupt sei ihre Wissensvermittlung ein persönliches Anliegen, unterstrich die Landeshauptfrau: „Es ist wichtig, den Menschen zu erklären, warum wir Wissenschaft und Forschung brauchen und warum wir so viel Geld investieren.“

Neben der Wissensvermittlung sei das Haus der Wildnis überdies ein wichtiger Motor für den Tourismus, sagte sie: „150.000 Besucherinnen und Besucher in den letzten fünf Jahren haben Arbeitsplätze und Wertschöpfung in die Region gebracht.“

Niederösterreich sei Vorreiter, wenn es um Wissenschaftsvermittlung gehe, meinte Matthias Kafka von der Abteilung Wissenschaft und Forschung im Amt der NÖ Landesregierung und seit 15 Jahren Wissenschaftsvermittler. Er sprach über die Entstehung des neuen Science Centers, „das ein weiterer Begegnungsort mit

Presseinformation

Wissenschaft und Forschung ist, an dem wir Wissenschaft so aufbereiten, dass wir Erlebnisse und Emotionen bei den Menschen schaffen – denn so funktioniert Wissenschaftsvermittlung.“

Ramona Schmidt, wissenschaftliche Leiterin im Haus der Wildnis, meinte, ihr persönliches Highlight im neuen Science Center sei das Pilzlabor. Es sei zudem ein gutes Beispiel für die gelungene Vermittlung von Wissenschaft und Forschung: „Wir müssen Wissenschaft möglichst niederschwellig aufbereiten, damit sie für alle verständlich und angreifbar wird und die Menschen so ihre Scheu davor ablegen.“

Im Rahmen der Eröffnung wurde den Gästen eine Science Show durch „Chemie on Tour“ mit Stefani Allworth geboten. Musikalisch gestaltet wurde die offizielle Eröffnungsfeier vom Musikverein Lunz am See.



Mit dem Durchschneiden des Bandes wurde das neue Science Center im Haus der Wildnis eröffnet: (v.l.) Matthias Kafka (Abt. Wissenschaft und Forschung Land NÖ), Johann Seper (Bezirkshauptmann Scheibbs), Josef Schachner (Bürgermeister Lunz), Emanuel und Flora, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Christoph Leditznig (GF Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal), Ramona Schmidt (wissenschaftl. Leiterin Haus der Wildnis), Matthias Pacher (GF Haus der Wildnis) und LAbg. Anton Erber.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Presseinformation



Rundgang durch das neue Science Center

© NLK Pfeiffer



Im Haus der Wildnis mit dem neuen Science Center wird Wissen vermittelt und gleichzeitig Natur geschützt, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

© NLK Pfeiffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner unterstützt bei der Science Show von Stefanie Allworth.

© NLK Pfeiffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Josef Schachner (li.) mit Musikantinnen und Musikanten des MV Lunz am See.

© NLK Pfeiffer